

## Factsheet Wettbewerb „Hervorragende akademische maritime Lehre 2024“

### **Über den Wettbewerb „Hervorragende akademische maritime Lehre“ des Deutschen Maritimen Zentrums e.V. (DMZ)**

Zum dritten Mal vergibt das Deutsche Maritime Zentrum e.V. (DMZ) 2024 im Rahmen des Bremer Schifffahrtskongresses drei Preise für „Hervorragende akademische maritime Lehre“. Die Auszeichnungen stellen einen Beitrag zur Förderung der akademischen maritimen Lehre dar. Das DMZ möchte mit dem Preis die Sichtbarkeit der maritimen Studiengänge erhöhen und vorbildliches Engagement der Lehrkräfte honorieren. Die Preisträger\*innen wurden von Studierenden mehrerer akademischer maritimer Studiengänge nominiert und durch eine vielfältig aufgestellte Jury, bestehend aus Vertreter\*innen der Ständigen Arbeitsgemeinschaft der Küstenländer für das Seefahrtbildungswesen (StAK) in einem mehrstufigen Verfahren ausgewählt.

### **Portraits der ausgezeichneten Dozent\*innen**

Im Folgenden finden Sie Kurzportraits der mit dem Preis „Hervorragende akademische maritime Lehre 2024“ ausgezeichneten Dozent\*innen, Kurzbeschreibungen der jeweiligen Studiengänge, in denen die Dozierenden lehren sowie die entsprechenden Kontakte zu den Hochschulen.

Falls Sie weitere Informationen benötigen oder Rückfragen haben, kontaktieren Sie gerne unsere Kommunikationsabteilung:

Alice Chatterjee-Rieckhoff  
Kommunikation

Deutsches Maritimes Zentrum e.V.  
Hermann-Blohm-Str. 3  
20457 Hamburg

Telefon +49 40 9999 698-53

[Rieckhoff@dmz-maritim.de](mailto:Rieckhoff@dmz-maritim.de)

Diana Würsig  
Kommunikation

Deutsches Maritimes Zentrum e.V.  
Hermann-Blohm-Str. 3  
20457 Hamburg

Telefon +49 40 9999 698-52

[Wuersig@dmz-maritim.de](mailto:Wuersig@dmz-maritim.de)

**Prof. Dr.-Ing. Michael Rachow, Hochschule Wismar, 1. Preis**

### **Kurzbiografie Prof. Dr.-Ing. Michael Rachow**



Foto: Init AG

Prof. Dr. Ing. Michael Rachow wurde am 17. September 1958 in Rostock geboren. Nach dem Besuch der Polytechnischen Oberschule in Rostock absolvierte er von 1975 bis 1978 eine Berufsausbildung zum Schiffsbetriebsschlosser. 1981 begann Rachow ein Hochschulstudium an der Ingenieurhochschule für Seefahrt Warnemünde/Wustrow, das er 1986 mit dem Abschluss als Diplomingenieur für Schiffsmaschinenbetrieb und dem Befähigungszeugnis zum Technischen Wachoffizier CIW beendete. Anschließend folgte ein dreijähriges Forschungsstudium, das 1989 mit der Promotion im Bereich Schiffsinstandhaltung abgeschlossen wurde. Von 1988 bis 1990 sammelte Michael Rachow praktische Erfahrung als Technischer Offizier zur See. 1990 begann er seine Lehrtätigkeit an der Seefahrtsschule Flensburg, wo er sich auf Arbeitsmaschinen und Anlagentechnik spezialisierte. Nach dem Abschluss seines zweiten Staatsexamens 1993 wurde er ein Jahr später zum Professor an die Hochschule Wismar berufen.

Dort unterrichtet Rachow seitdem in verschiedenen Bachelor- und Mastermodulen, ist verantwortlich für den Studiengang Schiffsbetriebstechnik und betreut zahlreiche studentische Abschlussarbeiten. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im energieeffizienten Schiffsbetrieb. Michael Rachows ehrenamtliches Engagement erstreckt sich über zahlreiche Jahre, unter anderem als Mitglied der Vertreterversammlung der Seeberufsgenossenschaft und in verschiedenen Vorsitzendenrollen in der BG Verkehr.

**Portraitfilm:** <https://youtu.be/11UwglTObWY>

### **Kurzbeschreibung Studiengang „Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungstechnik (SAV)“**

Der Studiengang SAV beinhaltet die Ausbildung für den Betrieb von komplexen technischen Systemen der Energieanlagen und Versorgungstechnik. In den unterschiedlichen Vertiefungen wird diese auf den Schiffsbetrieb die maritime Industrie aber auch auf die Energieversorgung an Land angewendet. Durch die im Studium vollzogene Kombination von Inhalten der Maschinen- sowie Elektro- und Automatisierungstechnik sind die Absolvent\*innen für verschiedene Bereiche der Schiffstechnik, Energietechnik, Ver- und Entsorgungswirtschaft hervorragend qualifiziert. Sie finden sowohl in der maritimen Industrie als auch in der landseitigen Ver- und Entsorgungswirtschaft Beschäftigung. Die Absolventen und

Absolventinnen sind für die Transformation der Wirtschaft im Zeichen der Energie- und Wärmewende hervorragend qualifiziert.

## **Kontakt**

### **Hochschule Wismar**

Kerstin Baldauf  
Pressesprecherin  
der Hochschule Wismar  
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design  
Rektorat/Bereich Hochschulkommunikation und Marketing  
Philipp-Müller-Straße 14  
23966 Wismar  
Telefon: 03841 753-77 11  
Mobil: 0178 28 05 123  
Fax: 03841 753-71 64

[kerstin.baldauf@hs-wismar.de](mailto:kerstin.baldauf@hs-wismar.de)

[www.hs-wismar.de/presse](http://www.hs-wismar.de/presse)

**Social Media:** #hochschulewismar #studiereninwismar

[https://www.instagram.com/hochschule\\_wismar/](https://www.instagram.com/hochschule_wismar/)

<http://www.facebook.com/HochschuleWismar>

<https://de.linkedin.com/school/hochschule-wismar/>

<http://www.youtube.com/user/HSPRE>

## Dr. Nina Keul, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2. Preis

### Kurzbiografie Dr. Nina Keul



Foto: Init AG

Nach ihrem Diplom in Biologischer Meereskunde, Zoologie und Meereschemie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und ihrer Promotion am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) verbrachte Nina Keul als Postdoktorandin einen Forschungsaufenthalt an der Columbia University in den USA am Department of Earth and Environmental Sciences, Lamont-Doherty Earth Observatory (Palisades). 2014 kehrte Nina Keul an die CAU zurück und forscht seitdem zu anthropogenen Stressfaktoren auf marine Organismen. Darüber hinaus ist sie im Forschungsschwerpunkt Kiel Marine Science (KMS) der CAU aktiv. Ihre Lehre ist an der Schnittstelle zwischen Biologie und Geologie angesiedelt und umfasst auch Inhalte wie etwa Berufsorientierung und das Training von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Schreiben oder die Erstellung von Postern oder Policy Briefs. Die praxisorientierte Lehre findet unter anderem auf dem Forschungsschiff ALKOR statt. Im Rahmen der europäischen Hochschulallianz SEA EU - The European University of the Sea hat sie diese Ausbildung auf der Kieler Förde in eine virtuelle Forschungsreise „digiCruise“ verwandelt und leistet damit einen Beitrag zur Internationalisierung in der Lehre.

**Portraitfilm:** <https://youtu.be/UIJfQJMPy2M>

### Kurzbeschreibung Studiengang „Marine Geosciences“

Der Masterstudiengang *Marine Geosciences* wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), der einzigen Volluniversität in Schleswig-Holstein, als Ein-Fach-Master angeboten. Er vermittelt den Studierenden fundierte theoretische und praktische Kenntnisse über aktuelle Forschungsmethoden und -ergebnisse zu geologischen, biologischen, geochemischen und physikalischen Prozessen im Ozean. Der englischsprachige und international ausgerichtete Studiengang baut auf einem natur- oder geowissenschaftlichen Bachelorstudium auf und zielt darauf ab, die Rolle des Ozeans im Erdsystem und seine Bedeutung im Kontext des globalen Wandels zu verstehen. Durch das breit gefächerte meereswissenschaftliche Angebot an der CAU und am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel bietet der Studiengang Einblicke in aktuelle gesellschaftsrelevante Themen von der Grundlagen- bis zur angewandten Forschung. Praktika auf Forschungsschiffen sind Bestandteil der Ausbildung. Nach Abschluss des Masterstudiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Tätigkeiten in Unternehmen und Behörden im In- und Ausland zu übernehmen. Zudem besteht weltweit ein hoher Bedarf nach akademisch ausgebildeten Fachkräften der marinen Geowissenschaften in Forschungsinstitutionen.

<https://www.ifg.uni-kiel.de/de/studium-1/m-sc-marine-geosciences>

## **Kontakt**

### **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Friederike Balzereit

Wissenschaftskommunikation | Öffentlichkeitsarbeit

Forschungsschwerpunkt Kiel Marine Science (KMS)

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel University

Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Tel. +49 431 880 3032 / mobil +49 160 97262502

[fbalzereit@uv.uni-kiel.de](mailto:fbalzereit@uv.uni-kiel.de)

[www.kiel-marine-science.de](http://www.kiel-marine-science.de) | [www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de)

**Social Media:** @kielunimarine | @KielMarineScience



## Malte Pertiet, Hochschule Bremen, 3. Preis

### Kurzbiografie Malte Pertiet

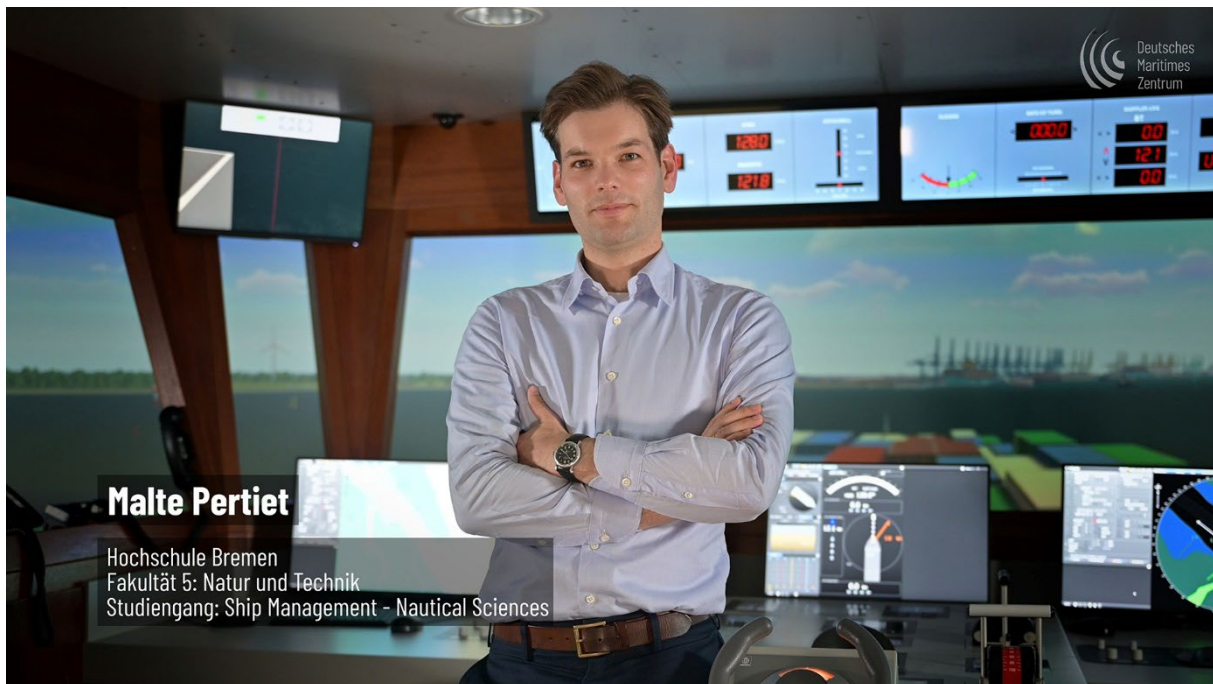


Foto: Init AG

Nachdem Malte Pertiet 2006 als Ferienfahrer mit Hapag-Lloyd von Europa nach Ostasien gefahren ist, war klar, dass er vor einem Studium eine Ausbildung zum Schiffsmechaniker absolvieren würde. Die Ausbildung hat er 2007 bis 2010 bei der Hamburg Süd gemacht und mit Auszeichnung abgeschlossen. Zum Wintersemester 2010 begann Pertiet an der Hochschule Bremen das Nautikstudium und schloss dies 2014 mit einer Diplomarbeit über Windzusatzantriebe für Frachtschiffe ab.

Nach dem Abschluss hat Malte Pertiet als Nautischer Wachoffizier bei der Hamburg Süd angefangen. 2016 wurde er Leiter des Marine Training Centre Tarawa. 2019 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde zuerst Lehrbeauftragter und später Lehrkraft im Studiengang "Ship Management - Nautical Sciences" an der Hochschule Bremen. Nach einem Einsatz als Nautischer Wachoffizier für Hapag-Lloyd ist Pertiet seit 2021 wieder als Lehrkraft im Fachbereich Nautik und Seeverkehr an der Hochschule Bremen tätig. Er unterrichtet derzeit die Fächer Navigation Systems, Watchkeeping, Radar/ARPA, Marine Communication und Applied Shiphandling und betreut die Studenten in den Praxissemestern.

**Portraitfilm:** [https://youtu.be/NEz6\\_p3vS7I](https://youtu.be/NEz6_p3vS7I)

### Kurzbeschreibung Studiengang „Ship Management - Nautical Sciences“

Im Internationalen Studiengang Ship Management - Nautical Sciences B. Sc. lernen die Studierenden vom Navigieren und Manövrieren bis hin zu Schiffstechnik, BWL und Seerecht alles, was für die Seefahrt wichtig ist. Primäres Ziel des Studiums ist, direkt als Wachdienststoffizier\*in an Bord eines Schiffs fungieren zu können. Die Seeschifffahrt ist ein sehr dynamischer Markt, in dem Absolvent\*innen Ihre Herausforderung an Bord finden können. Eine weitere Entwicklungsmöglichkeit besteht im Lotsenwesen. In den nächsten Jahren wird es einen deutlichen Bedarf an Seelotsen geben, die Einstellungs Voraussetzungen sehen künftig geringere Seefahrzeiten vor.

Sekundäres Ziel des Studiengangs ist, die Student\*innen auch für den maritim geprägten Arbeitsmarkt an Land zu qualifizieren. Ihr nautisches Wissen ist in vielen Sparten gefragt. Vielfältige Chancen bestehen in Reedereien, in der Energieindustrie, in der maritimen Software-Branche, in der Hafentlogistik, in der Schifffahrtsverwaltung wie auch in maritimem Training und Ausbildung.

## **Kontakt**

### **Hochschule Bremen**

City University of Applied Science

Meike Mossig

Pressesprecherin

Referat 1 - Öffentlichkeitsarbeit, Rektoratsangelegenheiten

Neustadtswall 30

28199 Bremen

Tel.: +49 421 5905 2245

[meike.mossig@hs-bremen.de](mailto:meike.mossig@hs-bremen.de)

<https://www.hs-bremen.de/die-hsb/fakultaeten/natur-und-technik/abteilung-2/225-jahre-nautische-ausbildung-in-bremen/>

[www.hs-bremen.de](http://www.hs-bremen.de)

**Social Media:** [Facebook](#) [Instagram](#) [YouTube](#) [LinkedIn](#) [Xing](#)